Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 991), Postcheckkonto VIII 25090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 20, Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telephon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Zentralvorstand

Änderung der internen Geschäfts-Telephonnummer des Zentralsekretärs. Mit der Fertigstellung der Neubauten und dem definitiven Bezug der neuen Arbeitsräume, hat auch die interne Geschäfts-Telephonnummer des Zentralsekretärs geändert.

Die neue Geschäfts-Telephonnummer lautet ab sofort: **051/32 70 00 (intern 991).** Bei Telephonanrufen während der Geschäftszeit ist die interne Telephonnummer **unbedingt** anzugeben.

Sämtliche Vorstandsmitglieder aller Sektionen sind höflich gebeten, von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen. Eg.

*

Démonstration militaire. Le Major E.M.G. Goumaz, Cdt. E.R. Trm., nous a aimablement rappelé qu'une démonstration des moyens de transmission aura lieu à Bulach dans la semaine du 19 au 24 octobre.

Le C.C. désire le remercier ici tout particulièrement d'avoir ainsi offert à tous les membres des sections la possibilité d'assister à ces démonstrations si intéressantes pour eux.

Les intéressés obtiendront des billets de chemin de fer à demi-tarif soit auprès du secrétariat central pour les membres actifs et participants au cours Tg., soit — pour les membres des cours de morse — auprès de leur chef de cours qui les demandera directement au Service des Troupes de Transmission.

Changement de numéro de téléphone. Le secrétaire central prie les comités des sections de prendre note du nouveau numéro de téléphone interne qui est maintenant le sien: **051/32 70 00 (interne 991).** Il est impossible de l'atteindre sans donner le numéro interne au bureau.

Chacun des intéressés est prié d'en prendre note.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

150-Jahr-Feier. Die anlässlich dieses grossen Festes eingesetzten 11 Stationen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit eingesetzt und bedient.

Viele Kameraden, die im Militärdienst meistens an Großstationen arbeiten, hatten nun einmal Gelegenheit, Funkgeräte von der Infanterie kennen zu lernen.

Der Vorstand wie auch der Festzugskommandant danken allen EVUlern und «EVU-Anwärtern» für die einwandfreie Arbeit; besondern Dank gehört vor allem den Abgeordneten von Lenzburg, die ihre Sache ebenfalls sehr gut machten.

Morse-Kurs. Unser Morsekurs, der unter der bewährten Leitung unseres Kollegen Herbert Amsler steht, wird zurzeit von 56 Kameraden und hoffentlich «zukünftigen EVUlern» besucht.

Funkverkehr. Unser Funkverkehr mit Baden findet jeweils an Donnerstagen statt.

Seit einigen Tagen hat sich im Schachen, d. h. in unserem Funklokal etwas geändert: Jawohl, wir haben einen . . .! Was wohl? Komm und . . . staune! -Roli-

Die Sektion Aarau dankt all denjenigen Kameraden, die den Aarauer Kollegen anlässlich der 150-Jahr-Feier bei der Aufrechterhaltung der Telephonie-Verbindungen behilflich waren, indem sie sich wirklich ins «Feuer» legten. Der Aarauer Vorstand

Sektion Baden UOV

Wm. Grossenbacher Ernst, Staffelstrasse 56, Wettingen
Gfr. Vetterli Karl, Tel. (056) 7 51 51 intern 2360

Exkursion nach Kloten am 10. Oktober 1953. Wir beabsichtigen, diesen Herbst eine Exkursion nach dem Flugplatz Kloten durchzuführen. Dieser Ausflug verspricht sehr interessant zu werden, gibt es uns doch Einblick in den grössten europäischen Flughafen und — was uns besonders interessiert — in die Räume der Funker, die mit den Flugzeugen dauernd in Verbindung stehen. Wir Schweizer sind alle sehr stolz auf diesen schönen Flugplatz, der uns mit der ganzen Welt verbindet und auf dem die prominentesten Gäste «absteigen». Deshalb erwarten wir eine recht zahlreiche Beteiligung. Diese Exkursion, die unter der bewährten Leitung von Herrn Hptm. Hafner liegt, findet voraussichtlich am 10. Oktober 1953 am Samstagnachmittag statt. Über die Abfahrt von Baden werden die Teilnehmer noch speziell orientiert. Also, bitte meldet Euch recht zahlreich zu dieser Exkursion an bis spätestens 5. Oktober 1953 an den **Vorstand des EVU, Sektion Baden, Postfach 31970, Baden.**

Sendeabende. Wir treffen uns jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr im Sendelokal Burghaldenschulhaus zum Morsetraining.

Kassa. Leider sind immer noch verschiedene Jahresbeiträge ausstehend. Wir sind gezwungen, in Kürze die Nachnahmen für die fälligen Beiträge zu verschicken. Die Säumigen haben also nur noch eine ganz kurze «Gnadenfrist». Besten Dank für prompte Überweisung. hp

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (J. Kern) Geschäft 61 37 16, Privat 4 79 72
oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Grand Prix. Traditionsgemäss übernahm unsere Sektion wiederum den Übermittlungsdienst anlässlich des diesjährigen Grand Prix für Autos und Motos vom 22./23. August.

Unter der bewährten Leitung von Rolf Ziegler (der wirklich viel Zeit dafür geopfert hat) wurde bereits 8 Tage vorher mit dem Bau der Lautsprecherleitungen usw. begonnen, in den nachfolgenden Tagen alles fertiggestellt, so dass wir für die Rennen rechtzeitig bereit waren. Die dieses Jahr erstmals erstellte Verbindung (Phantom) für die direkte Reportage auch aus der Eymatt hat sich einwandfrei bewährt. Nach dem Training

Demonstration der Uem. Mittel auf dem Waffenplatz Bülach

Die im September-«Pionier» aufgeführte Demonstration der Uem. Mittel findet am **24. Oktober 1953, 15 Uhr,** auf dem Waffenplatz Bülach statt. Die Sektionsvorstände der gemeldeten Sektionen sind gebeten, für zahlreichen und pünktlichen Aufmarsch besorgt zu sein. Die definitiven Anmeldungen müssen bis am 14. Oktober an Oblt. Stricker, Uem. RS. 238, Kaserne Bülach, eingesandt werden. Den VU-Kursteilnehmern wird von den Abt. für Uem. Truppen eine Zwischenverpflegung abgegeben.

von Donnerstag und Freitag, wo mit reduziertem Bestand gearbeitet wurde, waren Samstag und Sonntag alle Posten voll besetzt, wobei uns diesmal auch 3 FHD unserer Sektion mithalfen, den Betrieb zu meistern. Da ab und zu auch an der Tf.-Zentrale eine weibliche Stimme antwortete, ist es dann vorgekommen, dass einer die gewünschte Verbindung mit «Bitte Rennleitung, Schatzi» bestellte. (Vielleicht erinnert sich der Posten 9.) Am Montagabend erfolgte der Abbruch, wobei es bereits ziemlich dunkel war, als alles Material beisammen lag. Damit war für uns der diesjährige Grand Prix zu Ende, und bereits spricht man schon vom nächsten.

Der Vorstand dankt allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und hofft eine gleiche Anzahl Leute auch an der kommenden Felddienst-Übung zu sehen. Am Grand Prix war's der Draht, an der Felddienst-Übung wird es hauptsächlich der Funk sein, so ergänzt eines das andere. mü.-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Jungmitglieder-Übung vom 5./6. September 1953. An dieser interessanten Übung im Raume Jura-Seeland nahmen 9 JM und 4 Aktive teil. Als Übermittlungsmittel kamen P5-Geräte zum Einsatz.

Unter Führung von je einem Aktivmitglied wurden drei Gruppen gebildet. Samstag um 1700 Uhr war Verbindungsaufnahme und dann Betrieb bis um 2200 Uhr. Jede Gruppe bezog an ihrem Standort Nachtquartier, um am Sonntagmorgen um 0730 Uhr neuerdings Verbindung aufzunehmen. Bis um 0900 Uhr wurde weitergefunkt, dann gab es einen Unterbruch bis 1200 Uhr, um eine Dislokation vorzunehmen. Ab 1200 Uhr war das Netz wiederum in Betrieb bis zum Abbruch um 1500 Uhr. Die Heimreise der drei Gruppen erfolgte dann per Bahn, Velo und Schiff.

Trotz der vielen Aufrufe, die manchmal länger waren als die Meldung, war der Gesamteindruck der Übung gut, laut Aussagen unseres Präsidenten, der den Abhorch besorgte.

Jurassische Ruderregatta vom 13. September 1953. Seit einigen Jahren besorgen wir für diesen sportlichen Anlass die Streckenreportage. Dieses Jahr konnten wir zum erstenmal unsere sektionseigenen Rex-Geräte einsetzen, mit denen wir direkt den Lautsprecher am Ziel besprachen. Das mobile Gerät war in einem Motorboot untergebracht und orientierte laufend die Geschehnisse des Rennens ans Ziel. Nach einigen technischen Anfangsschwierigkeiten klappte die Verbindung ausgezeichnet.

Am Nachmittag, kurz nach Rennbeginn, hatte das Reportage-Motorboot eine Motorpanne, so dass ein Ersatzboot angefordert werden musste. Auf «offener See» erfolgte der Umlad unserer Geräte sowie der Besatzung. Nach einem weiteren Lauf musste allerdings festgestellt werden, dass das neue Boot die Geschwindigkeit nicht aufbrachte, um dem Rennen zu folgen, so dass neuerdings umgestiegen werden musste. Das neue Boot war dann den hohen Anforderungen gewachsen und ohne weitere Zwischenfälle wickelte sich das Rennen ab. Für unsere 7 Mitglieder war diese Streckenreportage ein voller Erfolg und viel Lob konnte eingeheimst werden. Durch ein vorzügliches Mittagessen im «Beau-Rivage» wurde die Mühe und Arbeit unserer «7 Aufrechten» belohnt.

Verschiedenes. Das Herbstprogramm, das schon im letzten «Pionier» behandelt wurde, wird anfangs Oktober jedem Mitglied in Form eines Zirkulars zugestellt. Daraus sei verraten, dass der Familienausflug am 18. Oktober nach der Petersinsel vorgesehen ist. Hoffentlich reservieren sich recht viele Mitglieder mit Ihren Angehörigen dieses Datum zu diesem sicher sehr interessanten und fröhlichen Herbstbummel.

Kassa. Der Kassier meldet, dass immer noch etliche Mitgliederbeiträge ausstehen. Herzliche Einladung an alle Säumigen, ihren Obolus so rasch als möglich auf Postcheckkonto IVa 3142 einzuzahlen. Ae.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hptm. A. Munziger, rue de la Poterie 4, Genève

Cette année notre Section fête le dixième anniversaire de sa fondation, et à cette occasion le Comité a décidé de réunir les membres pour une soirée surprise avec souper! Nous espérons revoir de très nombreux membres et prions ceux-ci de bien vouloir s'inscrire au plus tard le 5 octobre chez *Jost W.*, 63bis, route de Lyon. Alors bien compris, on se réserve le samedi 10 octobre.

Trafic radio. Nous vous rappelons que les réunions au local de la rue de Berne 50 ont repris le 4 septembre. Tous les vendredis soirs dès 2015 h vous aurez l'occasion de transmettre et recevoir des tg. en travaillant dans le réseau de l'AFTT., vous pourrez vous exercer au chiffrage ou déchiffrage ou vous entraîner en morse dans le cours hors service. Venez nombreux et amenez vos amis! wj.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sendeübungen von HBM20 im EVU-Übungsnetz, Morsetraining am automatischen Geber. Die Ferien sind vorbei, wir haben den Funkbetrieb in unserer Sektion wieder aufgenommen. Gearbeitet wird jeden **Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr.** Der Vorstand erwartet nun wieder regen Besuch der Aktiv- und Jungmitglieder. Auch die Passivmitglieder sind freundlich eingeladen, einmal unsern Funkbetrieb zu besichtigen. Dürfen wir auch wieder einmal diejenigen Aktivmitglieder im Sendelokal erwarten, die schon monatelang den Weg in unsere Funkbude nicht mehr gefunden haben? Es wird uns freuen, wieder recht viele Aktive begrüssen zu können und stellen dabei fest, dass es jedem Mitglied möglich sein sollte, wenigstens einmal im Monat an einer Sende- oder Morseübung teilzunehmen. Die Übungslokale befinden sich immer noch im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite, bei der Gittertüre vom Luftschutz.

Morsekurse MTV Lenzburg. Die Kurse werden wie folgt durchgeführt:

Klasse 1, Anfänger:	jeden Montag	von 1900—2030 Uhr
Klasse 2, Fortgeschrittene:	jeden Montag	von 2030—2200 Uhr
Klasse 3, Fortgeschrittene:	jeden Dienstag	von 1900—2030 Uhr
Klasse 4, Fortgeschrittene:	jeden Dienstag	von 2030—2200 Uhr

Übungslokal im Berufsschulhaus, Kellergeschoss.

Eintritt neuer Mitglieder. Es haben sich zum Beitritt in die Sektion Lenzburg gemeldet: Gfr. Schnellert Hugo, Lenzburg, Pi. Keller Hans, Au-Wildegg, Of. Asp. Gallati Hermann, Hägglingen, Fl. Fk. Frei Karl, Hendschiken, Pi. Burgherr Hans, Dottikon, Adj. Uof. Kromer Theo, Lenzburg, Kpl. Bühler August, Lenzburg. Der Vorstand bestätigt die Aufnahme und heisst alle kameradschaftlich willkommen.

Mitgliederwerbung. Erneut wird auf die persönliche Werbung von Neumitgliedern aufmerksam gemacht. Der Vorstand hat diesbezüglich viel zu wenig Unterstützung durch die Mitglieder. Jedes Mitglied macht es sich nach wie vor zur Pflicht, pro 1953 wenigstens ein Neumitglied zu werben. Auch Passivmitglieder als Stütze unserer Kasse werden gerne aufgenommen. Adressen bekannter und sich für den Verband interessierender Wehrmänner können auch einem Vorstandsmitglied gemeldet werden.

Änderungen. Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen sind jeweils dem Vorstand prompt zu melden. Gleichzeitig melden die aus der Rekrutenschule entlassenen Jungmitglieder ihre Einteilung. Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Trotz den Sommerferien schlossen sich 13 Kameraden unserer Sektion dem UOV Luzern an, der eine Hochgebirgsübung im Raume Rotstockhütte, Sefinenfurgge, Bütlassen Schilthorn, Boganggenalp, Boganggenhörnli durchführte. Der Abmarsch erfolgte am 13. August um 2000 Uhr per Bahn und Postauto bis Stechelberg, von dort in einem Nachtmarsch bis Rotstockhütte. Der Marsch war anstrengend, doch entschädigte uns die wunderbare Sternennacht mit ihrer Pracht reichlich für die ausgestandenen Mühen. Die Übermittlungssektion besorgte den Verbindungsdienst an der Übung, welche gut angelegt war und das volle Lob des Inspektors fand. Leider waren Arzt und Sanität nicht vergebens mitgekommen. Einer unserer Kameraden erlitt eine Bänderzerrung, so dass er den Heimweg nicht mehr zu Fuss antreten konnte. Zu allem Übermass beschenkte uns der Himmel am Sonntag noch mit seinem Nass. Doch alles vermochte selbst unsern verletzten Kameraden, der teils auf einem Maultier reitend, teils auf der Bahre getragen Mürren erreichte, die gute Laune nicht zu verderben. Selbst die Rückfahrt mit dem Zug gestaltete sich zu einem kleinen Fest.

Mittlerweile haben wir auch unsere normale Sektionstätigkeit wieder aufgenommen und erwarten gerne einen regen Aufmarsch am Sektionssender, damit wir nicht immer nur den Schnellsten einen Aufruf machen lassen müssen!

Der Kassier meldet, dass er nun die Nachnahmen verschickt. Die Kameraden, welche ihren Obolus noch nicht entrichtet haben, bitten wir, dieses nun noch nachzuholen.

Stamm jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Hotel «Continental» in Luzern. Anmeldungen für die im «Pionier» angekündigte Waffenschau in Bülach sind rechtzeitig an unsern Kassier, Four. Ad. Schuhmacher, Oberdorf Emmen, zu richten. Co.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Die Felddienst-Übung vom 30. August wies leider eine sehr schwache Beteiligung auf. Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich die Patrouillen in ihre Ausgangsstellungen. Doch bald wurde festgestellt, dass die Übermittlung auf Tf. nicht mehr möglich war. So wurden die Meldungen per Telegraphie weitergeleitet. Die sehr abwechslungsreichen Arbeiten wurden mit einigen Fehlern zur besten Zufriedenheit unseres Übungsleiters ausgeführt. Gegen Mittag erfolgte dann der Rückmarsch mit dem Kompass.

Sendeabende. Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, beim Verkehrsleiter Funk.

Morsen für Aktive. Jeden Donnerstag, von 1900—2030 Uhr, im Sekundarschulhaus in Widnau.

2. Felddienst-Übung. Diese findet am 24./25. Oktober statt. Unser Übungsleiter, Kam. Weder Jules, bereitet hiefür ein sehr interessantes Programm vor. Weitere Einzelheiten werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. Also reserviert bitte dieses Datum für die FD-Übung, denn es wird wiederum eine Rekordbeteiligung erwartet.

Monatshock. Am «Hock» lässt die Beteiligung jeweils zu wünschen übrig. Dies zur Kenntnis für den nächsten am 10. Oktober um 2000 Uhr. -H-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Felddienstübung vom 12./13. September 1953. Unserer Felddienst-Übung lag folgende taktische Annahme zugrunde: Als Folge der Spannungen zwischen West und Ost muss bei unserem nördlichen Nachbarn mit kriegerischen Ereignissen, eventuell Unruhen, gerechnet werden. Unsere Grenzpatrouillen sind verstärkt worden. Ihre Beobachtungen sollen auf dem schnellsten Wege übermittelt werden. Vom hohen Randen aus soll eine Funkverbindung mit Schaffhausen erstellt werden. Material: 2 TL. Unterkunft in der Kadettenhütte auf dem Hagen und in der Funkbude in Schaffhausen.

Bei sehr schönem Wetter konnten wir diese Übung durchführen, von welcher nur Erfreuliches berichtet werden kann. Die Beteiligung war sehr gut, nahmen doch total 19 Mitglieder daran teil, darunter der Vorstand in corpore. Vom Vorunterricht liessen es sich 5 Mann nicht nehmen, ebenfalls mitzumachen, um einmal vordienstlich militärische Luft zu schnuppern. Unser Aufruf an die motorisierten Mitglieder verhallte nicht ungehört, so dass das Detachement Hagen bis nach Merishausen, das Material sogar bis auf den Hagen befördert werden konnte. Die Funkverbindungen spielten, vom üblichen qrm abgesehen, einwandfrei und die vorgeschriebenen Telegramme konnten alle durchgegeben werden. Unser Inspektor, Kpl. Hans Schwarz, inspizierte zuerst den Betrieb in Schaffhausen, um nachher in mitternächtlicher Stunde, wieder dank eines Motorisierten, auf den Hagen aufzubrechen. Das dortige Detachement war bei seinem Eintreffen noch wach und die Nimmermüden seien erst in der dritten Morgenstunde auf die Pritschen gekrochen! Trotzdem wurde am Morgen um 0630 Uhr der Betrieb wieder aufgenommen und um 1030 Uhr wurden die Funkverbindungen abgebrochen. Das Detachement Hagen trug ihre Station nach Merishausen zurück, da uns der Lastwagen am Sonntag nicht zur Verfügung stand. Die besondere Anhänglichkeit des «Eugens» braucht wohl nicht betont zu werden. Von Merishausen nach Schaffhausen wurden die Leute wieder per Auto und Töff befördert. Die Mannschaft in der Funkbude vertrieb die Wartezeit mit allerlei Kurzweil, es wurden sogar koreanische Beförderungen vorgenommen! Hi! — Nach kurzer Besprechung konnte die Übung um 1245 Uhr als beendet erklärt werden. — Dass das Interesse für solche Übungen vorhanden ist, wollen wir von der Tatsache ableiten, dass bereits wieder Pläne für eine weitere Übung geschmiedet wurden. Freuen wir uns deswegen!

Sendeabende. Zurzeit ist die uns zugeteilte Gegenstation Romanshorn nicht qrv. Der hievon unterrichtete ZVL Funk hat uns bis zur Stunde noch keine andere Gegenstation zugeteilt, so dass wir uns nach Gutfinden in dieses oder jenes Netz einschalten werden.

MUF und EVU-Funkverkehr. Auch in unserem Kreise wurde über dieses Thema in letzter Zeit eifrig und positiv diskutiert. Wir verweisen auf die Publikationen im März- und Mai-«Pionier». Der ZVL Funk hat im Juni-«Pionier» eine Stellungnahme in Aussicht gestellt, auf welche wir sehr gespannt sind. In der Zwischenzeit wollen wir über dieses Thema weitere Beobachtungen und Erfahrungen sammeln.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

Pferdesporttage in St. Gallen. Am 5./6. September 1953 führte der Rennclub St. Gallen auf dem Breitfeld die Pferdesporttage durch. Gedacht war diese Grossveranstaltung als Grenzlandtreffen mit internationaler Beteiligung. Die Organisatoren gelangten mit der Bitte um Mitwirkung an unsere Sektion. Kam. Wm. Oskar Kuster hat in verdankenswerter Weise die grosse Vorarbeit geleistet und alles aufs trefflichste vorbereitet.

Unsere Aufgabe bestand darin, den Start mit der Jury einerseits und die Jury, die Zeittafel sowie die Presse durch Telephon miteinander zu verbinden.

Die Verbindungen wurden in Gefechtsdraht, eindrähtig erstellt. Der Bau stiess insofern auf einige Schwierigkeiten, als die kürzeste Distanz mitten durch den Rennplatz verlief und das ganze Gelände baumlos ist. Zufolge des zu erwartenden Massenbesuches konnte Bodenbau nicht in Frage kommen. Das Problem wurde dahin gelöst, dass eine längere Verbindung in Kauf genommen wurde und über Fahnenmaste und Publikumstribüne der Rennplatz umgangen wurde.

Die Verbindungen waren dauernd und ohne jegliche Störungen in Betrieb. Fünf Kameraden hielten die Stationen dauernd besetzt. Es wurden Startnummer und gerittene Zeit zur Jury übermittelt. Von hier wurden nach der Auswertung die endgültigen Resultate an die Zeittafel weitergegeben. Der Verkehr wickelte sich sehr rasch und sicher ab.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Veranstalter arbeiteten unsere Funktionäre in Uniform. Die Organisatoren waren mit unserer Arbeit sehr zufrieden und haben uns lobende Anerkennung ausgesprochen. Sie sind auch gewillt, uns andere Jahre bei ähnlichen Veranstaltungen ebenfalls wieder zur Mitarbeit heranzuziehen.

Von uns aus gesehen darf die Veranstaltung als gut gelungen und als ausgezeichnetes Propagandamittel angesehen werden. WP

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon (085) 8 08 17, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

FD-Übung vom 5./6. September 1953. Halten wir eingangs folgendes fest: Der UOV St. Galler Oberland hat uns, trotzdem wir das Datum ihm angepasst haben, im Stich gelassen — von den vorgesehenen fünf Mann kam keiner. — Die Vorbereitungsarbeiten für die Übung seitens der Übungsleitung konnten erst in der Nacht auf den Samstag definitiv abgeschlossen werden, da in letzter Minute noch dieser und jener Teilnehmer sich abmelden liess, so dass zu den bereits abgemeldeten Mitgliedern am Morgen des 5. Septembers 1953 noch 30 Mann zur Verfügung standen, immerhin eine schöne Zahl, wenn auch nicht so gross wie bei der letzten Übung.

Um ca. 1830 Uhr hatten sich beim Gasthaus «Löwen» in Buchs total 28 Teilnehmer, darunter auch unsere 2 FHD, eingefunden und es konnte gestartet werden. Für den Bezug der Standorte stand **ein** Auto zur Verfügung — anscheinend drückte der im Mitteilungsblatt vermerkte «Spruch» betreffend Fahrzeugvergütung einigen allzu sehr auf den Magen. Bei einbrechender Dämmerung erreichten die in Buchs stationierten Mannschaften ihre Standorte bei «Schenkenalp», wo die beiden TL-Stationen sowie die Tf.-Zentrale eingerichtet wurden. Der Bau der Drahtverbindungen gestaltete sich insofern schwierig, als dieselben bei Dunkelheit und in unbekannter Gegend verlegt werden mussten. Im «Schneggenbödeli» — Standort des Rgt.KP. — im gut eingerichteten «Pfadiheim», die Benützung sei hier bestens verdankt, herrschte bald Hochbetrieb und nach einigen Erläuterungen funktionierte der Apparat gut. Meldung um Meldung verliess den KP., wurde auf den Funkstationen an die Aussenstationen weitergegeben, die sich in Weite und Gams gut eingerichtet hatten. Während die Verbindung mit Gams sofort mit QSA 4-5 auf Touren kam, liess die Verbindung mit Heuwiese auf sich warten. Ein einwandfreier Betrieb konnte dort am Abend nicht aufkommen, aber man liess nicht locker. Kurz nach 2200 Uhr ging der Übungsunterbruch an alle Stationen, so dass um ca. 2245 Uhr die Mannschaften wieder im «Löwen» zusammentrafen. Die jüngeren Teilnehmer suchten kurze Zeit hierauf das kostenlos zur Verfügung gestellte Nachtlager beim Bahnhof Buchs auf, wo sich nach und nach alle für einen kurzen und «kürzeren» Schlaf einfanden. 0450 Uhr waren bereits einige wieder auf den Beinen zum Besuch der Frühmesse, von 0530—0600 Uhr sassen dann alle wieder beim Frühstück zusammen, so dass zum zweiten Teil gestartet werden konnte. Heuwiese meldete sich motorisiert ab, währenddem Gams per Velo den Standort aufsuchte. 0700 Uhr war dann auch auf allen Posten Hochbetrieb, da auch die Verbindung mit Heuwiese tadellos klappte. Mit unermüdlichem Arbeitseifer und Freude wurde der Betrieb bis zum Mittag hochgehalten und es dürfte mancher wieder vieles erlernt oder gelernt haben, sei es als Telegraphist, als Chiffreur oder als Protokollführer. Auch unsere beiden FHD hatten wenige ruhige Minuten an der Pi.Z. und erledigten ihre Arbeit zur Zufriedenheit.

Ca. 1130 Uhr war der endgültige Abbruch in allen Verbindungen durchgegeben und der Stationsabbruch konnte dank kräftigem Einsatz aller innert kurzer Zeit bewerkstelligt werden. Auf unserem Ausgangspunkt «Löwen» wurde vor dem Mittagimbiss noch alles Material verpackt und zum Abschub bereitgestellt. Erst dann kam der wohlverdiente Imbiss, der allen gut mundete und in reichlichen Mengen bereitstand. So endete diese Übung mit einem vollen Erfolg und die Begeisterung unserer Alten und Jungen dürfte um einiges gestiegen sein. Für die grosse Arbeitsleistung aller Teilnehmenden dankt die Übungsleitung aufs beste und erhofft für das nächste

Jahr gleichen Einsatzwillen und noch mehr Teilnehmer, so dass es einmal möglich sein wird, solch gross angelegte Übungen mit Vollbesetzung durchführen zu können.

MTV-Kurse:

Anfängerklasse Sargans:	jeden Donnerstag im Gewerbeschulhaus Sargans 1945—2115 Uhr
Anfängerklasse Buchs:	jeden Donnerstag im Grafschulhaus Buchs 1930—2100 Uhr
Klasse II:	jeden Montag im Gewerbeschulhaus Sargans 1945—2115 Uhr
Klasse III:	jeden Freitag im Gewerbeschulhaus Sargans 1945—2115 Uhr

Aktivfunkerkurs: Freitag, den 9. und 23. Oktober, 1945—2115 Uhr, im Gewerbeschulhaus Sargans für die Teilnehmer der Bezirke Werdenberg und Sargans. Platz ist genug vorhanden.

Gruppe Chur. Die Gruppe Chur führte unter Anleitung unserer initiativen Mitglieder Schmid Ruedi und Fischer Chr. über die Monate August/September in Chur einen Chiffrierkurs und Verkehrsabende für Jungmitglieder durch. Ihre kräftige Mithilfe zur Stärkung der Sektion sei hier bestens verdankt. Dank auch jenen, die Zeit fanden, mitzumachen. Nebst Aktiven haben wir nun in Chur bereits auch einige Jungmitglieder und wir glauben, dass die seinerzeitige Aktion Chur heute wirksame Fortschritte macht — nidlugg loh gwünnt! mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 46, Postcheck III 11334

Felddienstübung. An der letzten Vorstandsitzung wurde beschlossen, unsere diesjährige letzte Felddienstübung am 24./25. Oktober durchzuführen. Im Hinblick darauf, dass unsere Bergwanderer des nassen Sommers wegen nicht auf ihre Rechnung gekommen sind, verlegen wir diese FD-Übung in «lichte Höhen» und hoffen, dass Petrus für diese Zeit «schöne Herbsttage» in seinen Kalender eingetragen hat. Wie die Kameraden von Interlaken, suchen auch wir einen motorisierten «Götti», der uns das Material führt. Wer meldet sich? Zu dieser FD-Übung erwarten wir zahlreiche Beteiligung, kommen doch Geräte in Betrieb, die unserer Sektion bis jetzt fremd waren. Anmeldungen bis 14. Oktober an unsern Sekretär.

Militärsanitätsverein Oberland/Thun. In den Monaten Oktober bis Dezember führt der MSV Oberland/Thun einen Kurs über Kameradenhilfe für die Angehörigen der militärischen Vereine von Thun und Umgebung durch. Dieser Kurs soll vor allem dazu dienen, die Teilnehmer mit der ersten Hilfe bekannt zu machen, soweit diese mit dem jedem Wehrmanne zur Verfügung stehenden Mittel geleistet werden kann. Kursleiter: Major der San. Hr. H. Lüthi, Thun, und San. Fw. Feller Ernst, Thun. Kursprogramme können bei unserm Sekretär bezogen werden, der auch die Anmeldungen entgegennimmt. Anmeldeschluss: 3. Oktober. Wir hoffen, dass unsere Kameraden sich zahlreich an diesem Kurs beteiligen werden. J. B.

Ortsgruppe Interlaken. Wenn auch unsere Ortsgruppe im «Pionier» schon lange nicht mehr erwähnt worden ist, lebt sie trotzdem. Es sind zwar immer die gleichen Kameraden, die sich sehen lassen. Unsere Tätigkeit zeigt sich vor allem im Betrieb unseres Sektionssenders HBM30/A4D im Gemeinde-Werkhof Interlaken an der Rugenstrasse. Die Station ist jeweils Dienstag und Mittwoch von 2000—2200 Uhr besetzt. Im Sendelokal ist auch das Programm angeschlagen. Für die Felddienstübung der Stammsektion suchen wir noch einen Kameraden, der ein Auto mobilisieren kann, das uns den Weg nach Habkern verkürzen könnte. Kameraden, nehmt an dieser FD-Übung teil, erscheint auch im Sendelokal, haben wir doch eine gute TL mit Netzanschluss. Kari.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Felddienstübung. Am 3./4. Oktober 1953 findet im Raume des Nollen eine FD-Übung zusammen mit dem UOV und dem Militär-Sanitätsverein Kreuzlingen statt. Unsere Mitglieder sind bereits durch Zirkular orientiert. Jungmitglieder können an dieser Übung nicht teilnehmen. Der Vorstand hofft auf zahlreichen Besuch.

Demonstration Weinfelden. Am 11. Oktober 1953 findet in Weinfelden' Sekundarschulhausplatz, eine grosse Demonstration mit FD-Übung statt. Was alles für Material zum Einsatz kommt, kannst du aus dem Zirkular ersehen, welches in deinem Besitze ist. Anmeldetermin: 3. Oktober 1953 an den Präsidenten. Wir zählen auf deine Mitarbeit und erwarten gerne deine Anmeldung. Jungmitglieder sind sehr willkommen.

Demonstration Bülach. In der Woche vom 19.—24. Oktober 1953 indet in Bülach in der RS eine grosse Demonstration der Uem.-Mittel statt. Vorläufig gilt es abzuklären, wer an dieser Demonstration teilnehmen wird (siehe Zirkular). Datum, Programm sowie die Ausweiskarten zum Bezuge von Billetten halber Taxe werden den Teilnehmern rechtzeitig zugestellt. Der Vorstand erhofft eine grosse Beteiligung. Anmeldeschluss: 3. Oktober 1953 an den Präsidenten.

Stammtisch. Jeden letzten Samstag im Monat im Café Anderwert, Frauenfeld.

Exkursion. Die im September-«Pionier» veröffentlichte Exkursion nach dem Flughafen Kloten muss wegen der grossen Beanspruchung unserer Mitglieder im Monat Oktober auf das nächste Jahr verschoben werden. Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis.

Voranzeige. Übermittlungsdienst am Frauenfelder Militärwettmarsch im Monat November. Näheres wird mit Zirkular bekannt gegeben. FB

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse: Militärtechnische Vorbildung. Die Kursstunden der Morsekurse Uzwil wurden wie folgt angesetzt:

Klasse 1: je Dienstagabend ,1900 Uhr, evang. Primarschulhaus Niederuzwil,
Klasse 2: je Dienstagabend, 1915 Uhr, evang. Primarschulhaus Niederuzwil,
Klasse 3: je Mittwochabend, 1830 Uhr, Sendelokal der Sektion in Oberuzwil.

Ausserdienstlicher Trainingskurs. Mit der Wiedereröffnung des Morsekurses der militärischen Vorbildung werden die Kursstunden der ausserdienstlichen Ausbildung wieder im Rahmen der Klasse 3 MTV-Kurs durchgeführt. Kursstunden siehe oben. Die Aktiven besuchen jeden Monat wenigstens einmal diese Kursstunde. Absolvierung der Morseprüfungen für die Jahresprämie 1953 im Rahmen der Kursstunde möglich. Das Morsetraining für die Aktiven der Ortsgruppen Flawil und Lichtensteig beschränkt sich auf die Sendeübungen jeden Mittwochabend.

Telegraphenkurs. Wegen Mangels an Kursleiter- und Lehrerpersonal wurde von der Durchführung eines neuen Anfängerkurses abgesehen. Der Fortgeschrittenenkurs hingegen wird durchgeführt mit Kam. Müller Hans als neuer Kursleiter. Die Festlegung des Kursprogrammes erfolgt auf schriftlichem Wege.

Sendeübungen. Die Sektionssender HBM31/J3T (Uzwil), HBM31/W7A (Flawil) und HBM31/P4R (Lichtensteig) arbeiten jeden Mittwochabend in den entsprechenden Basisnetzen des EVU-Übungsnetzes. Beginn der Sendeübungen 2000 Uhr. Die Sendeleiter erwarten einen flotten Besuch der Übungen von Seiten der Aktiven, wobei auch hier der Besuch von mindestens einer Sendeübung im Monat erwünscht ist. Beteiligungszuschläge für die Jahresprämie sichert sich jeder Aktive durch den Besuch der Sendeübungen! Gemeinschaftswelle jeden Dienstagabend nach Voranmeldung beim Sendeleiter.

Jahresprämie 1953. Die nach Reglement verlangten Prüfungen müssen nun sehr intensiv absolviert werden, soll die Jahresprämie 1953 mit einem Erfolg abschliessen. Prüfungsdaten nach dem seinerzeit verschickten speziellen Programm, d. h. jeden Mittwochabend im Rahmen der Morseausbildung und der Sendeübungen. Interessenten melden sich jeweils der Jury. Jedes Mitglied beteiligt sich an der Jahresprämie.

Tätigkeit im Oktober. Jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr **Sendeübungen** im EVU-Übungsnetz. Prüfungen für die **Jahresprämie** nach Spezial-Programm. 10. Oktober: **3. FD-Übung** nach Reglement zusammen mit dem UOVU. 24./25. Oktober: **4. FD-Übung** nach Reglement. **Mitgliederwerbung** nicht vergessen.

Kurzberichte:

150-Jahr-Feier Kanton St. Gallen am 22. August 1953. An der Jubiläumsfeier und am Festzug übernahmen wir gerne den notwendigen Funkdienst, nachdem die Uem.Sekt. UOV St. Gallen bereits durch Übernahme anderer Chargen an gleicher Veranstaltung beansprucht war. Für die Feier am Samstagmorgen hatten wir ein 3er Netz zu erstellen, während für den Festzug am Nachmittag 10 Stationen eingesetzt werden mussten. Nachdem noch am Vortag die Sendekonzession eingeholt werden musste, konnte am Samstag im Kantonalen Zeughaus St. Gallen das Material gefasst werden. Die Funktionskontrolle der uns neuen SE101 und 102 und bereits die Verbindungen am Festzug und der Feier waren sehr gut, so dass wir für den Nachmittag keine Bedenken haben mussten. Bereits in der Bereitstellung der verschiedenen Gruppen hatten wir in Funktion zu treten, um die Bereitschaft und eventuelle, besondere Vorkommnisse an das Zugkommando zu melden. Pünktlich konnte der Festzug nach erfolgter Bereitschaftsmeldung aller Gruppen in Bewegung gesetzt werden und wir hatten die Aufgabe, den Festzug per Funk zu leiten, d. h. das Marschtempo zu regulieren und die Abstände auszugleichen. Die Verbindungen aller neun im Festzug mitmarschierenden Funker mit dem Festzugkommando waren über die ganze Marschroute ausgezeichnet und uns damit die Möglichkeit gegeben, den Ablauf des Festzuges per Funk zu leiten. Wir konnten somit dem Festzugskomitee einen wertvollen Dienst leisten und durften mit demselben die Freude über den glänzenden Verlauf des Festzuges teilen.

Demonstration für Jungfunker und Kursteilnehmer am 29. August 1953. Als Eröffnung der Morsekurse 1953/54 wurde am 29. August 1953 eine Demonstration für Jungfunker und Kursteilnehmer organisiert und durchgeführt. Nach erfolgter Besammlung wurden die Teilnehmer mit einem Kurzvortrag über die Aufgaben und Organisation der Übermittlungstruppen unserer Armee orientiert. Anschliessend wurde das technische Material mit Erläuterungen über Leistungen und Einsatz vorgeführt. Mit kurzen Hinweisen über die bestehenden Vorschriften über den Bodenfunkverkehr aller Waffen und dem Q-Code wurde dann zu einer 2 Stunden dauernden Verbindungsübung übergegangen. In verdankenswerter Weise stellte sich der Ortsgruppensender «Flawil» als Partner zur Verfügung und es wickelte sich ein flotter, von den Teilnehmern besonders auf Telephonie benützter Verkehr ab. Die Teilnehmer, 11 neue Kursteilnehmer und nur I Fortgeschrittener zeigten für alle Darbietungen reges Interesse, und der Zweck der Vorführung (Werbung für die Morsekurse und Einführung in den Übermittlungsdienst) konnte voll und ganz erreicht werden. Wo aber waren unsere Jungmitglieder?

2. Regl. FD-Übung vom 5. September 1953. Etwas kurzfristig wurden die Aktiv- und Jungmitglieder unserer Sektion zur 2. FD-Übung 1953 aufgeboten, was wohl der Grund sein mag, dass die Beteiligung sehr zu wünschen übrig liess. Es stellten sich 11 Aktive und 1 Jungmitglied sowie 1 Kursteilnehmer am Samstagnachmittag dem Übungsleiter für die Durchführung unserer 2. FD-Übung zur Verfügung. Trotz dieses Umstandes wurde die Übung gestartet, wobei allerdings eine Sta. fallen gelassen werden musste. Nach erfolgtem Standortbezug wickelte sich in der Folge in einem 2er Netz ein Funkverkehr ab, der sowohl in technischer wie auch in taktischer Hinsicht nur teilweise befriedigen konnte. Als gar nach dem Standortwechsel der Gegenstation die Verbindung lange nicht mehr spielen wollte, rechnete man bereits mit einem Misserfolg der Übung. Doch durch Ausdauer kam die Sache gegen Schluss der Übung doch noch auf Touren. Nach Abschluss der Übung konnte und wurde festgestellt, dass die ausserdienstliche Betätigung die Ertüchtigung und Steigerung der Bereitschaft zum Ziele hat und gerade durch begangene Fehler gehoben werden kann. Abschliessend danken wir den Teilnehmern nochmals für ihren Einsatz für unsere Sektion und die Unterstützung unserer Gönner durch die Gratisabgabe einer Zwischenverpflegung. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Echos du dixième anniversaire. Le rapport émanant de source autorisée s'étant égaré, l'on ne sait où, force est à votre chroniqueur habituel de faire appel aux quelques souvenirs qui lui restent, c'est dire que, peut-être, dans les lignes qui vont suivre, il se glissera des omissions, voire des erreurs; on voudra bien excuser les unes et rectifier les autres.

Le jour J une cohorte d'une trentaine de membres montaient à l'assaut du Chalet-à-Gobet; les joutes sportives et récréatives, tir au petit calibre, matchs de quilles et de fléchettes, se déroulèrent dans le courant de l'après-midi avec un entrain tel que, chose extraordinaire, incroyable, les heures passèrent sans qu'il y ait eu moyen d'apaiser une soif dévorante légitime. Le repas du soir, heureusement, permit de combler cette lacune hautement regrettable. Le président Guex donna lecture du palmarès; nous en extrayons les quelques indications suivantes: 1er, Secretan, 2e, Koelliker, 3e, Blanc Marcel..., le dernier, votre serviteur. L'entrain endiablé ne faiblit pas jusqu'à l'heure du couvre-feu. Le lendemain l'exercice radio prévu eut lieu dans la matinée et la dislocation, au début de l'après-midi, après que, comme surprise agréable, il ait été remis à chacun un verre-souvenir sur lequel était gravée une dédicace ad hoc. Cette manifestation du dixième anniversaire laissera, certainement, dans l'esprit des présents un aimable souvenir. Qu'il soit permis, cependant, aux organisateurs et au comité, de regretter que la participation n'ait pas été plus forte.

Course de côte Ollon-Villars de l'ACS des 15 et 16 août 1953. Comme nous l'avions annoncé, la section vaudoise était chargée d'assurer les liaisons de sécurité et de renseignements de cette importante manifestation, liaisons tant par fil que par radio. 39 radios et tg. ont répondu à l'appel du comité et ont fourni, sur place, un excellent travail. Ces camarades venaient d'Aigle, Lausanne et environs, Leysin, Monthey, Morges, Sierre, La Tour-de-Peilz et Yverdon. Il a été construit 2 km de lignes raccordées au réseau PTT. 8 sta. TL et K et 11 sta. Fox ont été desservies pendant 17 heures. Merci à tous les participants et, tout au moins l'espérons-nous, rendez-vous à l'an prochain pour des courses internationales.

Course d'automne. Comme il n'a pas été possible d'organiser cette course pour pouvoir en donner le programme dans notre journal, les membres, exceptionnellement, seront avisés et convoqués par ciculaire.

Cotisation 1953. Le caissier adresse un dernier appel aux oublieux; si, pour une raison personnelle, un camarade ne veut plus faire partie de notre groupement, nous le prions instamment d'avoir le courage de nous le faire savoir à temps, cela de manière à ne pas faire payer par tous ses copains des frais qu'il ne veut pas courrir et qui seraient évités s'il le voulait bien.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Felddienstübung des Heerespolizeiverbandes Ostschweiz. Am 30. August 1953 führte der Heerespolizeiverband Ostschweiz im Raume Marthalen eine interessant angelegte Saboteurfahndungsübung durch. Vorgängig der Übung wurden 6 «Saboteure» ausgesetzt, angefangen bei einem Knaben mit gestohlenem Velo und falschem Fahrzeugausweis, einer Krankenschwester in der Tracht der Irrenanstalt Rheinau (im Besitz einer Karte mit militärischen Objekten), einer schönen Frau mit einer Manipulierhöllenmaschine, einem Arzt, der ausländische verdächtige Schriften auf sich trug, einem Mann mit einer Pistole unter dem Kittel und schliesslich einer Militärperson, die zum Feinde übergelaufen war.

Die um 1030 Uhr einrückenden Heerespolizisten wurden über das Vorhandensein der Saboteure aufmerksam gemacht mit dem Auftrag, sich sofort entsprechend zu organisieren und durch systematisches Durchkämmen der Gegend und Anhalten aller Personen die Saboteure mit den verdächtigen Merkmalen festzunehmen.

Unsere EVU-Sektion stellte den Heerespolizisten zur Lösung der Aufgabe 10 Fox-Geräte zur Verfügung. Die Kameraden FHD Deloséa, Lt. Diggelmann und Lt. Schindler amteten als Instruktoren in der Handhabung dieser Geräte.

Dank dieser, für die vorgesehene Übung sich ausgezeichnet bewährten Übermittlungsgeräte (jede Fahndungsgruppe konnte laufend die wichtigsten Wahrnehmungen und Meldungen dem Kommando weiterleiten), liefen schon während der ersten Stunde mehrere verdächtige Individuen in die Falle und konnten unverzüglich hinter «Schloss und Riegel» gesteckt werden!

Die anschliessende Kritik von Herrn Major Jeker und Herrn Hptm. von Rechenberg gab einen interessanten Einblick in die Methodik einer solchen Fahndungsaktion. Mit einem gemeinsamen Mittagessen in einem stolzen Landgasthof fand die gut gelungene Übung ihren Abschluss. Es ist zu hoffen, dass sich weitere solche Gelegenheiten zur Zusammenarbeit mit andern Waffengattungen ergeben, denn erst diese lassen den Wert unserer Übermittlungsgeräte voll erkennen.

Felddienstübung vom 12./13. September 1953. Am 13. September 1953 fand in Winterthur der Tag der Leichten Truppen statt. Über 150 Teilnehmer starteten an diesem Tage per Jeep, Motorrad oder Rad zu einem Parcours, innerhalb welchem mannigfaltige Aufgaben zu lösen waren.

Die Sektion Winterthur des EVU begann am 12. September eine eigene Felddienstübung, wobei jedoch die Standorte der Funk- und Telephonstationen den Posten des Parcours angepasst waren, so dass am Sonntag unser Netz den Leichten Truppen zur Übermittlung von Wettkampfresultaten zur Verfügung stand.

Das Übermittlungsnetz hatte folgenden Aufbau: Eine Pionierzentrale im Übermittlungs- und Auswertezentrum Zeughaus mit zwei internen Telephonanschlüssen und einem ETK, bedient durch unsere FHD. Von diesem Übermittlungszentrum aus verliefen insgesamt fünf Leitungen über das TT-Netz, nämlich ein Amtsanschluss, eine Telephonleitung nach dem Reitplatz Töss, eine Telephonleitung nach dem Schiessplatz Seen, und eine solche nach dem Funkzentrum Bäumli. Eine fünfte Leitung verlief ebenfalls nach dem Bäumli. Sie war dort direkt an die TLD-Station nach dem Schauenberg angeschlossen, so dass eine leistungsfähige ETK-Verbindung zwischen dem Auswertezentrum Zeughaus über TLD Bäumli nach dem Schauenberg bestand. Als weitere Verbindungen bestanden: eine TL-Verbindung Bäumli—Kyburg, eine P5-Verbindung Bäumli—Eidberg sowie eine TL-Verbindung Schauenberg—Oberlangenhard. Dazu waren zwölf Fox-Geräte für kleinere Verbindungen im Einsatz.

Insgesamt wurden ungefähr 10 km Gefechtsdrahtleitungen gebaut. An der Übung nahmen 30 Aktiv- und Jungmitglieder teil. Die Übung verlief im grossen gesehen reibungslos. Verspätungen beim Transport durch die Leichten Truppen mussten in Kauf genommen werden.

Der Präsident und der Vorstand danken an dieser Stelle allen teilnehmenden Mitgliedern, die keine Mühe gescheut haben, diese Übung restlos gelingen zu lassen. Leider fehlt der Platz, um die Verdienste jedes einzelnen hervorheben zu können.

Es sei lediglich unserem Veteranenmitglied, Herrn G. Bernhard, gedankt für seine Bemühungen, bei der Telephondirektion Winterthur, die fünf Amtsleitungen zu erhalten, welche er, zusammen mit Herrn Schaufelberger, ausserhalb der Arbeitszeit durchschaltete. Ein Kränzchen sei auch Vater Frech gewunden, der es sich trotz seiner Jährchen als alter Telegräphler nicht nehmen liess, am Gefechtsdrahtbau- und Parkdienst wie ein Junger mitzumachen.

Der Übungsinspektor, Herr Hauptmann Kugler, lässt allen Übungsteilnehmern ebenfalls danken. Er war überrascht und erfreut von der hohen Teilnehmerzahl sowie von dem sichtbaren und restlosen Einsatz jedes einzelnen. Er ist vom Wert solcher Übungen voll überzeugt.

Eine Bitte des Sektionspräsidenten an alle Aktivmitglieder. Eine Felddienstübung, wie sie letzten Samstag/Sonntag durchgespielt wurde, erfordert eine Riesenarbeit an Vorbereitung und ein gehöriges Opfer an freier Zeit. Liebes aktives Mitglied, du hilfst diese Arbeit um ein wesentliches zu verringern, wenn du zu einer Einladung, die man dir zustellt, klar Stellung beziehst. Ein Ja oder Nein bedeutet für den Organisierenden: Wissen,

woran man ist. Ein Stillschweigen dagegen: vermehrte Umtriebe, Rückfragen und Enttäuschung.

Hilf hier mit, der Vorstand ist dir dankbar.

Nachwort. Obwohl unser Präsident, **E. Schindler,** für die eben stattgefundene Felddienstübung ein gerütteltes Mass voll Arbeit zu bewältigen hatte, liess er es sich nicht nehmen, zwecks Einhaltung des Einsendetermins, diese Felddienstübungs-Berichte in später Nachtstunde zu verfassen.

Ich glaube, wenn ich ihm an dieser Stelle für seine grosse, uneigennützige, für unsere Sektion überaus wertvolle Arbeit den besten Dank ausspreche, dass dies im Namen aller unserer Mitglieder geschehe. Hoffen wir, unseren lieben Kameraden Ernst noch lange am Steuer unserer Sektion begrüssen und schätzen zu dürfen. -rest-

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25, Privat 4 17 14. Postcheck VIII 39185

FD-Übung. In Nr. 8 wurde kurz auf die verschobene FD-Übung hingewiesen, die sich am 11./12. Juli im Raume Baarburg-Neuheim abwickelte.

Wie üblich war die Übung in eine taktische Operation eingebaut, deren Ausführung unserer Stammsektion oblag, die auf diese Weise ebenfalls mit dem bösen Feind zu kämpfen hatte.

Da Pw. und Lstw. teils privat, teils offiziell zur Verfügung standen, war das Dislokationsproblem einfach zu lösen, und sofort nach dem Start um 1625 Uhr nahm der Türgg seinen Anfang.

Unsere Aufgabe bestand im Einsatz von 4 F.Sta. im Aufgabenbereich eines Bataillons, wobei zwei 2er Netze erstellt wurden. Die Distanzen von je ca. 2,5 km wurden von den K- bzw. TL-Sta. sauber überbrückt und bis zum Unterbruch um 2145 Uhr war klare saubere Verbindung geschaffen, so dass man mit Genugtuung in den gemütlichen «Löwen» in Sihlbrugg einrücken konnte.

Für die Rückfahrt am Sonntag waren nochmals zwei Verbindungen vorgesehen, die durch Ausfall einer Station (Flucht am Vorabend!) in ein Dreieck verwandelt wurden, auf welchem bis zum Schluss um 0830 Uhr ebenfalls eifriger Verkehr herrschte.

Die 0930 Uhr entlassenen Kameraden sind sämtlich im stolzen Gefühl des überlegenen Siegers heimgekehrt und tauchten teilweise erst wieder auf zum

Wettkampf Drag. Abt. 8

Dieser fand am 16. August im Raume der Fussballplätze in Zug statt und wurde dieses Jahr wiederum durch ein Fk.-Netz gesteuert. Da es sich lediglich darum handelte, Übungs- und Überwachungsmeldungen zu übertragen, wurden Rex-Stationen eingesetzt, die in einem Sternnetz von Start und Ziel aus mit dem Schiessplatz, dem Hg.-Platz und der mobilen Az.-Sta. korrespondierten.

Der Besammlung um 1100 Uhr folgte bereits um 1145 Uhr die Bereitschaftsmeldung — ermöglicht durch den verdankenswerten Einsatz des Lieferwagens von Kam. Fux — so dass bis zum Abbruch um 1610 Uhr das rege benutzte Netz zur vollen Zufriedenheit unserer Kavallerie arbeitete.

Allen Kameraden, die sich für diese Übungen zur Verfügung stellten, sei hier in aller Form für ihre Mitwirkung gedankt — mögen sie als Beispiel für andere dienen!

Kurse. Der herannahende Herbst bringt wieder die traditionelle Abendtätigkeit am Hörer und an der Taste.

Die **Morsekurse** sind wie folgt angesetzt worden:

Klasse 1	Mittwoch	1930—2130 Uhr
Klasse 2	Montag	1930—2130 Uhr
Klasse 3	Donnerstag	1930—2130 Uhr
Klasse 4	Freitag	1930—2130 Uhr

Lokal: Burgbachschulhaus Zug, Parterre

Die Anfängerklasse hat mit 15 Mann am 26. August einen erfreulichen Start unternommen.

Die **Tg.-Kurse** sind wie folgt angesetzt:

Klasse 1	Dienstag	1915—2115 Uhr
Klasse 2	Montag	1915—2115 Uhr

Lokal: Sekundarschulhaus Oswaldsgasse Zug, 2. Stock

Vom neuen Jahrgang 37 haben sich 4 Mann eingefunden.

OG-Türgg. Es sei hier nachdrücklich auf das UOV-Zirkular verwiesen, das Näheres über die Übungen vom 3./4. Oktober bekannt gibt. Kameraden als Patrouilleure oder als Verbindungsleute sind sehr willkommen.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Einweihung des Flughafens Kloten. Bei der nach Hunderttausenden zählenden Zuschauermenge musste eine reibungslos und rasch funktionierende Sanitätsorganisation geschaffen werden. Drei Sanitätsposten in den Zuschauerräumen und ein Hauptposten im Flughof waren die Stützpunkte dieser Organisation. Fünf Ärzte und ein Krankenwagen standen dauernd in Bereitschaft. Drei Funkverbindungen von der Terrasse des Flughofes aus, und von dieser ein Telephon zum Hauptposten stellten wir den Samaritern zur Verfügung. Diese Verbindungen wurden am Samstag ausprobiert. Zur Verfügung standen uns Rex-Geräte und SE-101. Auf diese kurzen Distanzen klappte es natürlich restlos und manche kostbare Minute wurde am Sonntag bei Hilfeleistungen gewonnen, als unter dem Einfluss der glühenden Sonnenhitze die Alarmrufe nach Arzt und Krankenwagen zahlreich wurden. Das Bewusstsein, im Dienste einer schönen Sache Nützliches geleistet zu haben und die interessanten Darbietungen am Himmel Klotens entschädigten uns für unsere Mühe. Ss.

Jungmitglieder-Übung. Am 10./11. Oktober findet eine JM-Übung statt. Da während des Sommers wenig los war für die Jungmitglieder, soll uns diese Herbstübung etwas entschädigen. Wer mitkommen will, melde sich beim JM-Obmann, E. Spiess, Haldenstrasse 144, Zürich 55, damit ich weiss, wieviele mitmachen wollen. Alle Teilnehmer besammeln sich Mittwoch, dem 7. Oktober 1953, 1915 Uhr, vor der Kaserne Zürich zur Besprechung. Ss.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

Stammtisch. Wir treffen uns am 6. Oktober 1953, um 2000 Uhr, im Bahnhofbuffet Thalwil, Hotel «Thalwilerhof». Alle sind willkommen, ob Jasser oder Nichtjasser.

HBM 2. Der Sektionssender ist jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, in Betrieb. Das Lokal ist so gross, dass bequem alle Mitglieder unserer U-Sektion einen Platz finden würden. Wir haben uns in der Zwischenzeit in der Villa «Sonnegg» (schräg gegenüber dem Gemeindehaus Thalwil) fest angesiedelt. Es freut uns immer, wenn ihr auch Kameraden mitbringt, die noch nicht Mitglied des EVU sind.

Funkerkurse. Die Vorunterrichtskurse für angehende Funker werden gemäss nachstehender Klassenaufteilung im Schwandelschulhaus in Thalwil durchgeführt.

Anfänger:	Jeden Dienstag	von 2000—2130 Uhr
Fortgeschrittene:	Jeden Freitag	von 2000—2130 Uhr

Sektionstätigkeit. Wir möchten nochmals allen Kameraden in Erinnerung rufen, dass wir der Sektion Zürich unterstellt sind und daher auch an allen von unserer Stammsektion ausgeschriebenen Übungen teilnehmen können. Beachtet daher bitte die Sektionsnachrichten von Zürich.

Felddienstübung. Am 17. Oktober 1953, nachmittags, führen wir mit dem UOV zusammen im Raume Horgenerberg-Zimmerberg eine grössere Übung durch. Sendet eure Anmeldungen bitte an die Sektionsadresse.

E. Sch.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafftter). Postcheck VIII 30055

Funkertrainingskurs. Für alle Funker findet jeden Mittwoch um 1900 Uhr in der Funkbude Zimiker ein Trainingskurs, Morseunterricht und praktischer Funkverkehr statt. Auch Du hast sicher etwas Training nötig!

Stamm. Jeden ersten Donnerstag im Monat Restaurant «Trotte», Uster. Nächster Stamm: Donnerstag, den 1. Oktober, 2030 Uhr, in der Kegelbahn. ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Es geht wieder der kühleren Jahreszeit entgegen, die — zwar oft nassen — Sommerferien sind vorbei und es wäre wieder an der Zeit, etwas für die funktechnische Ausbildung zu unternehmen! Unser Funknetz läuft wieder auf Touren und alle Kameraden sind herzlich eingeladen, sich wieder einmal auf unseren Funkbuden zu zeigen. Diese werden wie folgt betrieben:

Funknetz HBM29: jeden Freitag, 2000—2200 Uhr, bei Kam. Georg Räss, Binz, Stäfa; jeden zweiten Freitag (ab 2. Oktober), 2000—2200 Uhr, beim Obmann, Dorfstrasse 141, Herrliberg.

Ausserdem haben wir unsere regelmässigen Morsekurse wieder aufgenommen, und zwar:

Morsekurse für Anfänger jeden Montag, von 1945—2115 Uhr, im Primarschulhaus Meilen; für Aktive und Fortgeschrittene jeden Mittwoch, zur gleichen Zeit, im Schulhaus Männedorf.

Kamerad Räss gibt sich Mühe, jedem etwas zu bieten, und es ist Ehrenpflicht jedes Aktivmitgliedes, sich wenigstens einmal im Monat entweder in der Funkbude oder im Morsekurs zu zeigen!

Übermittlung anlässlich Ruderregatta Seeclub Erlenbach vom 18. Oktober 1953. Wir führen wieder einmal einen «türgg» auf dem Wasser durch, also richtig «maritim-mobil» — ein Genuss für jeden richtigen Seebuben. Interessenten für diese vielversprechende Übung belieben sich so bald als möglich schriftlich oder telephonisch dem Obmann zu melden.

Einzelheiten werden dann direkt per Zirkular mitgeteilt. pw.